

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Christian Albrecht sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Albrecht

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Joachim von Schönfels

Sachkundige Bürger

Herr Andreas Kleefisch

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ulrich Niehoff

Herr Werner Ossig

als Vertreter für Herrn Detlef Fohrmann

als Vertreter für Frau Eva-Maria Möller

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Gerhard Greiff (Seniorenbeirat)

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Detlef Fohrmann

Frau Eva-Maria Möller

Herr Werner Paß

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:53 Uhr

Zurzeit befinden sich 11stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Albrecht die anwesenden Mitglieder und den anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 14.11.2019 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Herr Wientges berichtet wie folgt:

Anbau Feuerwgerätehaus:

Nach dem Gespräch mit der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld wird der Plan der Atemschutzwerkstatt durch das planende Architekturbüro von Canal aktualisiert. Die angepassten Raumabmessungen werden in die Genehmigungsplanung übernommen. Bis zum nächsten Sitzungsfolge UA am 11.03.2020 und Bauausschuss am 12.03.2020 wird die Bauantragsplanung vorgelegt zur abschließenden finalen Freigabe und Weiterleitung an die Genehmigungsbehörde des Kreises Coesfeld.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Herr Wientges berichtet wie folgt:

Tiefbaubericht

Kanalsanierung Kolpingstraße

Ende letzten Jahres wurde der Inliner eingebaut.
Ab der 5. KW erfolgt die Anbindung der Anschlussleitungen.

Straßenendausbau Wohnpark Habichtsbach II

Das Bauablaufgespräch mit der ausführenden Firma wurde bereits durchgeführt. Der Straßenendausbau wird Ende Februar / Anfang März beginnen.

Kanalanschlusserneuerung und Erneuerung der Wasserleitung an der Schützenstraße

Das Bauablaufgespräch mit der ausführenden Firma wurde bereits durchgeführt. Die Arbeiten werden Anfang März begonnen.

Hochbaubericht

Gesamtschule Erweiterung:

Die Planungsleistungen für die Erweiterung der AFG laufen zeitlich eng getaktet weiter. Die Genehmigungsplanung wurde im November an den Kreis zur Prüfung gegeben. Das Brandschutzkonzept wurde im Dezember an den Kreis gegeben. Hier werden derzeit die Prüfungen durchgeführt. Die wichtigste Ausschreibung für den Rohbau und die Erdarbeiten sind herausgegeben. Die Submission ist am 06. Februar. Die weiteren Ausschreibungen, vor allem für die Elektroarbeiten werden in den kommenden Tagen herausgegeben. Mit den ersten Arbeiten vor Ort ist ab Mitte März zu rechnen. Über die Baustelleneinrichtung wird heute noch im Zuge einer Vorlage berichtet.

Kita Herkentrup 45

Die Arbeiten für die Inbetriebnahme des Obergeschosses sind weitergeführt. Für den zweiten Fluchtweg aus dem Obergeschoss musste noch eine Außentreppe installiert und der notwendige Wanddurchbruch erstellt werden. Diese Etage wird in der kommenden Woche vom Kreis abgenommen. Die hochstämmigen Bäume im hinteren Grundstückteil wurden aufgeastet. Dieser Bereich wird als Zufahrt für ein späteres Rückbauunternehmen benötigt. Für den Abriss der Glashäuser auf dem Gelände und den sonstigen Rückbau der Betriebsräume wurde eine Rückbauanzeige beim Kreis gestellt.

Hallenbad

Im Hallenbaddach hat es eine Undichtigkeit gegeben. Einige Nähte der aufgebrachten Folie waren undicht. Dadurch ist Feuchtigkeit unter die Abdichtung in die Dämmebene gelangt. Der vordere Fassadenteil musste aufgenommen, die Dämmung getauscht und wieder abgedichtet werden. Vorsichtshalber wurden Sanierungslüfter in die Dämmebene eingebaut. Diese sorgen dafür, dass Restfeuchte aus dieser Ebene abtransportiert wird. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO vor.

TOP 7

Informationen zum Stand der Planungen und der Baustelleneinrichtung für die Erweiterung der Anne Frank Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlage VO/008/2020 liegt vor.

Herr Wientges erläutert den Sachstand und beantwortet Fragen.

Herr Krotoszynski möchte wissen, welcher finanzielle Aufwand für die Einrichtung der rückseitigen Baustraße nötig ist.

Antwort der Verwaltung

Herr Wientges führt aus, dass hierfür Kosten in einer Höhe von ca. 40.000 EUR netto entstehen werden.

Herr Kleefisch hat Fragen zur Reihenfolge der Vergaben: Warum erfolgte die Rohbauausschreibung vor der TGA-Ausschreibung? Die Kosten für die TGA erscheinen ihm zurzeit unkalkulierbar zu sein. Ihm erscheine es zu riskant, die Rohbauleistungen zu vergeben, ohne ein konkretes Angebot für die TGA zu haben. Ferner bittet er die Verwaltung, die Kostenberechnung für die ausgeschriebenen Leistungen mit dem Protokoll nachzureichen.

Antwort der Verwaltung

Herr Wientges führt aus, dass es allgemein üblich sei, die Erd- und Rohbauausschreibung vor der TGA-Ausschreibung durchzuführen. Dieses entspräche auch dem gewöhnlichen Bauablauf. Die Vorgaben und Erfordernisse aus der TGA-Planung seien in der Rohbauausschreibung berücksichtigt.

Ausführungen zur Kostenberechnung werden dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift beigelegt. Die Anfrage wird hierfür unter TOP 17 aufgegriffen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8

30. Änderung des Flächennutzungsplans "Burg-Hülshoff" , Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) / 4 (1) sowie § 2 (2) BauGB

Die Verwaltungsvorlage VO/001/2020 liegt vor.

Auf Nachfrage erläutert Frau Böse kurz die vorgesehenen Planungen zur Entwicklung des Centre of Literatur auf dem Gelände der Burg Hülshoff. Es wird ein Sondergebiet mit der Zweckbindung Kultur ausgewiesen. Auf dem Gelände wird ggfls. nur zeitlich begrenzt von Studierenden gewohnt. Aktuell ist nicht erkennbar, dass die umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe in ihren bisherigen Entwicklungsmöglichkeiten durch diese Planung eingeschränkt sein werden. Somit ist der Schutzstatus von Hülshoff unverändert.

Herr Albrecht lässt über die Teilbeschlüsse zunächst einzeln abstimmen:

1. Gelsenwasser Energienetze GmbH, Schreiben vom 05.11.2019

Der Hinweis, dass die Versorgung des Änderungsbereichs mit Wasser aufgrund fehlender Versorgungsleitungen nicht sichergestellt werden kann, wird zur Kenntnis genommen. Die Wasserversorgung erfolgt für die bestehenden Nutzungen derzeit bereits über eine Eigenwasserversorgung aus Brunnen. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung wird ein Konzept zur ausreichenden Versorgung des Areals mit Wasser erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

2. LWL-Archäologie für Westfalen Außenstelle Münster, Schreiben vom 13.11.2019

Die Hinweise zu dem im Plangebiet befindlichen Bodendenkmal werden zur Kenntnis genommen. Die Begründung wird entsprechend ergänzt. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung werden die Belange der Bodendenkmalpflege insbesondere bei der Festsetzung der überbaubaren Flächen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

3. Kreis Coesfeld. Schreiben vom 28.11.2019

Der Hinweis, dass der Änderungsbereich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes "Schönebeck-Herkentrup" (festgesetzt durch den Landschaftsplan Baumberge-Nord) liegt, der 30. Änderung des FNP jedoch nicht widersprochen wird, wird zur Kenntnis genommen.

Der Hinweis auf die im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung durchzuführende Bilanzierung des Eingriffs in Natur und Landschaft und die Festlegung entsprechender Kompensationsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

Der Hinweis auf die im Zuge der Realisierung der Parkflächen zwischen Burg Hülshoff und Villa Schönebeck festgelegten Kompensationsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

Die Anregung diese Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen und als Festsetzung zu sichern, wird bei der Aufstellung des Bebauungsplanes berücksichtigt. Der Hinweis, dass seitens der Abteilung Bauordnung und seitens des Gesundheitsamtes keine Bedenken bestehen, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

4. Landesbetrieb Wald und Holz Regionalforstamt Münsterland Schreiben vom 25.11.2019

Der Hinweis, dass seitens des Regionalforstamtes Münsterland keine grundsätzlichen Bedenken bestehen, wird zur Kenntnis genommen.

Der Hinweis, dass die Aspekte der Waldinanspruchnahme durch den geplanten Literaturwald und entsprechende Ersatzmaßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung abzuarbeiten ist, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

5. Landesbetrieb Straßen.NRW Regionalniederlassung Münsterland Schreiben vom 02.12.2019

Der Hinweis, dass seitens der Regionalniederlassung Münsterland keine grundsätzlichen Bedenken bestehen, wird zur Kenntnis genommen.

Die Anregung, die Ergebnisse der Untersuchung der Leistungsfähigkeit der Erschließung/ Anbindung an die südlich des Änderungsbereichs verlaufende L 581 auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung frühzeitig mit dem Straßenbaulastträger abzustimmen, wird berücksichtigt.

Der Hinweis auf die anbaurechtlichen Regelungen des Straßen- und Wegegesetzes NRW wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplanes berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

6. Deutsche Telekom Technik GmbH; Technik Niederlassung West; Schreiben vom 03.12.2019

Der Hinweis, dass seitens der Deutschen Telekom keine grundsätzlichen Bedenken bestehen, wird zur Kenntnis genommen. Der Hinweis auf die im Planbereich befindlichen Telekommunikationslinien der Deutschen Telekom wird zur Kenntnis genommen.

Der Hinweis, dass Bestand und Betrieb der vorhandenen TK-Linien weiterhin gewährleistet bleiben müssen, wird zur Kenntnis genommen und auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung soweit möglich berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag gemäß VO/001/2020 abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger*innen zur Kenntnis und beschließt, nach Beratung und unter Berücksichtigung der Einzelempfehlungen, den Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplans „Burg Hülshoff“ mit Begründung und dem Umweltbericht für die Dauer eines Monats gem. Der §§ 3 Abs. 3, 4 Abs. 2 und 2 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 9

Antrag der Senioren Union über die verkehrliche Maßnahmen im Gemeindegebiet

Die Verwaltungsvorlage VO/006/2020 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof vom 22.01.2020, TOP 11.

Frau Böse berichtet aus dem Umweltausschuss vom Vortag: Dort wurden die einzelnen Teilpunkte jeweils einstimmig mit 11 Ja-Stimmen empfohlen.

Herr Albrecht lässt in gleicher Weise einzeln abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt,

1. mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW den Sachverhalt nochmals zu erörtern, um eine Erhöhung der Priorität der Maßnahme Radweg an der L 874 zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

2. von einer Zwischenlösung für eine weitere Wegeverbindung zwischen Schützenstraße und Altenberger Straße abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

3. das integrierte städtebauliche Handlungskonzept der Gemeinde Havixbeck mit dem Handlungsschwerpunkt Barrierefreiheit weiterhin umzusetzen, wobei umfassendere

Maßnahmen auf der Grundlage eines Gesamtkonzeptes für den Ortskern erst durchgeführt werden sollen, wenn die Fördermöglichkeit hierfür erreicht ist. Vorab sollen jedoch kleinere Verbesserungen im Rahmen der Straßenunterhaltung umgesetzt werden, und zwar unter Beteiligung der Seniorenunion und des Seniorenbeirates der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

TOP 10

Anfragen der Ausschusssmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 10.1

Herr Kleefisch - Folgen des Glasfaserausbaus

Als Folge des Glasfaserausbaus berichten uns viele Bürger*innen von immer noch vorhandenen Absenkungen und Stolperstellen. Ist bereits das gesamte Gebiet abgenommen?

Nach erfolgten Regengüssen sackt an verschiedenen Stellen das Pflaster ab.

Immer noch gibt es einige Stellen, die noch nachgebessert werden müssen. Auch in der Ortsmitte ist dies gut erkennbar.

Gibt es eine Auflistung von schadhaften Stellen?

Wer überprüft nach dem Winter noch mal die Pflasterungen?

Bis wann können im Rahmen der Gewährleistung noch Ausbesserungen angefordert werden?

Welche Rolle spielt hierbei das Büro Thomas & Bökamp?

Antwort der Verwaltung:

Einzelne Bereiche, sowie die Asphaltarbeiten wurden seitens der Gemeinde noch nicht endabgenommen. Ferner stehen im ganzen Ort verteilt Mängelbeseitigungen noch an.

Eine Auflistung von schadhaften Stellen liegt vor.

Die Mängel wurden der Deutschen Glasfaser unverzüglich nach Feststellung bzw. nach Hinweis durch die Anlieger mitgeteilt. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht führt die Gemeinde regelmäßige Straßenkontrollen durch. Die Gewährleistung beträgt 5 Jahre.

Das Ingenieurbüro Thomas & Bökamp erbringt für die Gemeinde in diesem Zusammenhang Leistungen der Baubegleitung und des Dokumentations- und Nachweismanagements.

TOP 10.2

Herr Spüntrup - Radweg Baugebiet Münsterstraße

Das neue Baugebiet ist z.Zt. in der Planung; wird in diesem Zuge auch über eine Weiterführung des Radweges auf der linken Seite (ortseinwärts) nachgedacht? Dieser sollte mit in die Planungen einbezogen werden, da dadurch gewährleistet wird, dass die Bürger vom neuen Baugebiet sicher bis zur Bushaltestelle (Tankstelle Schleithoff) und dann ggf. über den Zebrastreifen laufen können.

Antwort der Verwaltung:

Zunächst muss vorlaufend für die städtebauliche Entwurfsplanung die verkehrliche Erschließung nicht nur des kleineren vorgezogenen Areals untersucht werden, sondern auch die Anbindung des gesamten Gebietes. Diese wird zurzeit durchgeführt. Dem Ausschuss wird diese Planung vorgelegt werden und er kann dann weitere Anregungen geben.

TOP 10.3

Herr von Schönfels - Mehrzweckraum der OGS

Wir sind von Bürgern angesprochen worden, dass der Mehrzweckraum in der OGS viel zu warm ist. Demnach lässt sich die Heizung nicht regeln, nur durch Fensteröffnung kann die Temperatur

reguliert werden. Ist das bekannt? Gibt es hier eine zentrale Steuerung? Wir bitten um Überprüfung.

Herr Greiff ergänzt, dass in der kommunalen Kita auch in den Weihnachtsferien oder an Wochenenden die Heizung läuft. Könnte man diese nicht wenigstens in den Ferien z.B. auf 15 Grad Celsius reduzieren?

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich im Mufu-Gebäude um sogenannte "Behördenventile" mit einer von der Gemeinde vorgenommenen Voreinstellung von 20 Grad Celsius, damit werden Konflikte ausgeschlossen, die durch unterschiedliche Bedürfnisse verschiedenster Nutzergruppen entstehen. Wir prüfen, inwieweit z.B. in Ferienzeiten eine Anpassung technisch möglich ist, insbesondere auch für die Kita.

TOP 10.4

Herr Albrecht - Bushaltestelle Münsterstraße

An der Bushaltestelle Münsterstraße sind einige Glasscheiben defekt. Wann werden hier wieder Scheiben eingesetzt? Dies gilt auch für die Haltestelle am Alten Sportplatz.

Gegebenenfalls kann man hier auch mit Kunststoffscheiben arbeiten. Vielleicht kann man auch Rücksprache mit der Fa. Wall halten, da es sich hierbei um eine alte Haltestelle von Wall handelt?

Antwort der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit der Fa. Wall können dort keine Glasscheiben mehr käuflich erworben werden.

Zurzeit werden Angebote von weiteren Unternehmen eingeholt.

Der Einbau von Kunststoffscheiben wird derzeit geprüft.

Unterschriften:

gez.: Christian Albrecht
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 30.01.2020

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte